



<https://biz.li/31ow>

KUNSTVEREIN BESUCHT BEI NEUJAHRSKUNSTEMPfang DIE SONDERAUSSTELLUNG PHYLLIDA BARLOW

Veröffentlicht am 25.12.2022 um 19:02 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am Dienstag, 10. Januar 2023, lädt der Kunstverein Burgwedel Isernhagen zum Neujahrs-Kunstempfang ein. Ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen im BelArte Sprengelmuseum Hannover. Um 15:30 Uhr lädt der Kunstverein zur Führung durch die Sonderausstellung Phyllida Barlow mit der Kunsthistorikerin Dr. Carmen Putschky ein. Die britische Bildhauerin Phyllida Barlow ist Preisträgerin des "Kurt Schwitters Preis" 2022 der Niedersächsischen Sparkassenstiftung. Im Sprengel Museum Hannover, das allen Preisträger seit 2000 im Rahmen der Auszeichnung eine Ausstellung widmet, präsentiert sie ihre neueste, eigens für das Haus entworfene raumgreifende Installation "Breach". In der Wechselausstellungshalle, die mehr als 700 Quadratmeter misst, zeigt sich Barlows Arbeit über die



Im Sprengel Museum Hannover ist die raumgreifende Installation "Breach" zu sehen.

gesamte Diagonale des Raumes: Unzählige Materialien wie Bauholz, Beton, Farbe, Pappe, Gips und Stoff fügt die Künstlerin zu einem Ganzen zusammen. Das in Umfang und Größe überbordende Kunstwerk präsentiert das Sprengel Museum Hannover sei dem 15. Oktober 2022. Phyllida Barlow, geboren 1944 in Newcastle upon Tyne, lebt und arbeitet in London. Barlow gilt als eine der wichtigsten Bildhauerinnen der Gegenwart. Ihre unüberschaubaren, raumgreifenden Installationen stellt sie in der Regel aus einfachen Materialien her. Nach ihrem Beitrag für den Britischen Pavillon der Biennale Venedig 2017 und ihrer großen retrospektiven Schau im Haus der Kunst in München 2021 realisiert Barlow eine neue, physisch mehr als präsen-te Arbeit in Hannover: eine temporäre Skulptur, die mit ihrer verdichteten Materialität den Ausstellungsraum aktiviert. Kuratorin Carina Plath über die Arbeit von Phyllida Barlow: "Der Monumentalität wohnt sicherlich auch etwas Pathos inne. So, wie Barlows bunte und sperrige Werke allen Regeln der Statik zu widersprechen scheinen, steckt in jedem von ihnen jedoch auch eine Offenheit für Fortführungen. Fragil und unvollendet wirkend, tragen ihre Installationen auf humorvolle Art zugleich ein mögliches Scheitern in sich. Skulptur ist damit ebenso präsent wie in Frage gestellt." Barlows Installation fußt auf ihrer Idee, die Diagonale des großen Ausstellungssaals des Sprengel Museum Hannover zu bespielen. Der Titel "Breach" betont das Durchstoßen des Raumes, seinen Bruch. Den Raum sowie die Konventionen zu durchbrechen sei eine Herausforderung, der sich die Künstlerin selbst ständig stelle, so Carina Plath. "Barlows Arbeit an einem Werk ist ein fortlaufender Prozess der Materialisierung mit unbekanntem Ende. Der Prozess ist Teil des Werks. Diese Unruhe, der Reichtum der Rohstoffe und der unbeherrschbare Maßstab provozieren Reaktion und Bewegung. Im besten Fall wird 'Breach' uns nicht zufrieden stellen, aber umtreiben", so Plath weiter. Es wird um rechtzeitige Anmeldung unter den Rufnummern 05139/4676 oder 017243410 oder per Mail an info@kunstverein-bwi.de gebeten. Für Mitglieder des Kunstvereins werden Eintritt und die Führung übernommen. Gäste sind ebenso willkommen, sie zahlen 10 Euro.